

## **erschöpfung für Streichtrio (2003)**

Das Streichtrio „erschöpfung“ ist das Eröffnungsstück des dreiteiligen Mondrian-Zyklus (uraufgeführt 2003 in Basel) und bezieht sich auf dessen Bild „Pier und Meer“. Ausgangspunkt war (wie im Bild) ein äusserst eingeschränktes (musikalisches) Material, welches sich durch verschiedene variative Prozesse immer wieder neu „erschafft“, doch sogleich wieder „erschöpft“, wobei durch dieses ständige Implodieren wiederum neue Varianten entstehen. Die formale Anordnung dieser an sich sehr heterogenen Zustände des kompositorischen Materials geschah schliesslich aufgrund ihrer unterschiedlichen Wahrnehmungsqualitäten, so dass sich im Verlauf der Komposition die musikalische Textur unmerklich von einer horizontal (melodisch) zu einer vertikal (harmonisch) geprägten verschiebt, ähnlich wie es Mondrian überraschend gelingt, den Richtungskontrast zwischen dem horizontalen Meeresspiegel und der in sie hineinragenden vertikalen Pier aufzulösen.

Michel Roth

© 2003